



Detail aus Matthias Bernhard Brauns Bekrönung des Herakliosaltars.

Foto: Zdenek Helfert

Weltkünstler aus Sautens

**Für den Ötzer Museums-
mann Hans Jäger geht ei-
ner seiner Lebensträume
in Erfüllung: die Monogra-
fie über den Bildhauer
Matthias Bernhard Braun.**

INNSBRUCK (schlo). Seit 25 Jahren verfolgt Jäger das Projekt, die 1965 aus Tschechisch erschienene Braun-Monografie – in aktualisierter Form – auch in Deutsch herauszubringen. Denn schließlich ist Braun „der einzige Ötztaler, der in einem internationalen Lexikon aufscheint“, so Hans Jäger.

Rund 73.000 Euro hat die Realisierung dieses „Lebenstraumes“ (Jäger)

gekostet, aufgebracht zu zwei Dritteln von Land, Bund, Ötz und Sautens, der Geburtsgemeinde des in Böhmen zu großen Ehren gekommenen Bildhauers. Das restliche Drittel hat Hans Jäger beigesteuert.

Autor der Braun-Monografie ist der renommierte – vor 17 Jahren verstorbene – Prager Kunstwissenschaftler Emanuel Poche. Das Werk des 1684 in Sautens geborenen und 1738 in Prag verstorbenen Bildhauers hat Poche lebenslang beschäftigt. In seinem längst zum Standardwerk avancierten Buch zeichnet er in wissenschaftlicher Akribie Leben und Werk des Künstlers

nach, der in Böhmen in Kirchen, adeligen Palästen und Schlössern seine gesamt-kunstwerklichen barocken Visionen als Bildhauer ideal umsetzen konnte.

Wesentlicher Bestandteil des Buches sind aber auch die vielen Fotografien von Brauns Werk, wie es sich bis heute erhalten hat.

Hans Jäger zeigt aus seiner Braun-Sammlung im Antiquariat Tausch Prager Veduten, Kupferstiche, Fotos und das Tonbozzetto der Hl. Luitgard.

Antiquariat Tausch, Adolf-Pichler-Platz 12, Innsbruck; 28. Jänner bis 27. Februar, Mittwoch bis Freitag 15 bis 18 Uhr. Heute Freitag, 18 Uhr, Präsentation der Monografie „Matthias Bernhard Braun“ (336 Seiten, Studien Verlag, 69 €) von Emanuel Poche, herausgegeben von Hans Jäger.